



**LINZMEIER**

Dämmen mit System

## Hinweise zur Verlegung von LINITHERM PAL TG BioZell

Tiefgaragendämmung

**LINITHERM®**

Verlegung  
PAL TG BioZell



### Materialbedarf

LINITHERM Elemente, Randanschlussklammern, BioZell Reparaturkit, Farbröller.  
Eine zusätzliche Verklebung kann die Planität in der Fläche verbessern, dafür wäre LINITHERM Klebeschäum erforderlich.

### Anlieferung

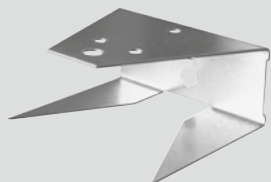
LINITHERM Dämmelemente werden auf Paletten angeliefert. Beim Entladen sowie beim Transport der Elemente auf der Baustelle muss entsprechend sorgfältig gearbeitet werden. Bei allen Arbeiten (Verlegen der Elemente usw.) muss darauf geachtet werden, dass keine Beschädigungen entstehen. Die Elemente sind bei Lagerung, Transport und Einbau, vor allem im Bereich der Schnittkanten, vor Durchfeuchtung und UV-Licht zu schützen.

### Sicherheitsbestimmung

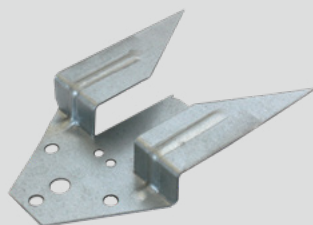
Die Sicherheitsbestimmungen auf Baustellen sind einzuhalten.

### Werkzeug

Für die Verlegung der LINITHERM Dämmelemente sind nur wenige Werkzeuge erforderlich, die in der Regel auf jeder Baustelle vorhanden sind. Das sind z. B. Handkreissäge, Stichsäge, Fuchsschwanz, Cutter-Messer, Schlagbohrmaschine, Akkuschauber, Hammer, Setzlatte usw.



[Abb. 1] Randanschlussklammer



[Abb. 2] Befestigungsklammer

### Verlegehinweise zu LINITHERM PAL TG BioZell

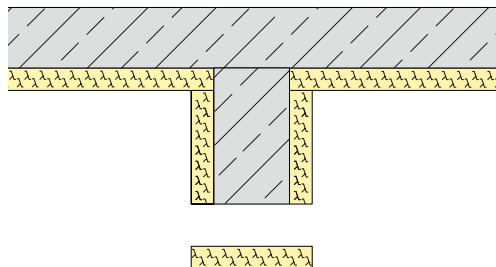
- Decke genau ausmessen. LINITHERM Elemente so einteilen, dass ein versetzter Querstoß entsteht. Dies ist in Bezug auf ein gutes Fugenbild und in Bezug auf eine verschnittarme Verlegung sinnvoll.
- Wandanschluss mit Randanschlussklammer [Abb. 1] herstellen.
- Die erste Platte satt an der Wand einstecken. (Kantenverbindung zuvor absägen, Hohlräume zum Mauerwerk ggf. ausschäumen bzw. Komprimband einlegen).
- 2 Befestigungsklammern [Abb. 2] je Element am Längsstoss eindrücken und an die Decke dübeln [Abb. 3].
- Nächste Platte mit der Feder in die Kantenverbindung einbringen; auf versetzte Stöße und Flucht achten.
- Letzte Plattenreihe anpassen/zusägen und wo möglich mit stirnseitiger Klammer befestigen oder mit Klebeschäum montieren.
- Beschädigungen oder offene Schnittkanten können mit dem BioZell Reparaturkit beschichtet werden [Abb. 4].
- Falls gewünscht kann die Fläche nachträglich mit nichtbrennbarer Silikatfarbe beschichtet werden.
- Falls zusätzlich zu den Befestigungsklammern in der Fläche geklebt werden soll empfiehlt sich der Einsatz von Sprießen [Abb. 5].

### Anschlüsse und Unterzüge

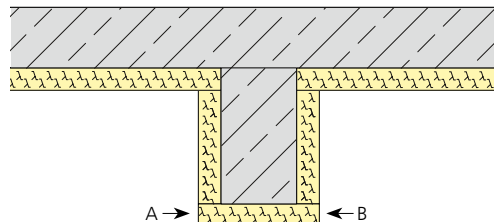
In der Fläche einbindende Wände oder Unterzüge stellen Wärmebrücken dar, die ebenfalls gedämmt werden sollten. Ob bei Anschlüssen an die Außenwand eine Flankendämmung sinnvoll ist ergibt sich aus dem Wärmebrückennachweis im Wärmeschutznachweis.



[Abb. 3]



[Abb. 7] Flankendämmung an Unterzug oder Innenwand



[Abb. 8] Unterzug komplett gedämmt. Die Stirnkanten A und B müssen noch mit BioZell Reparaturkit gestrichen werden.



[Abb. 4]

### Grundsätze/Regeln der Bautechnik

Grundsätzlich sind bei der Verlegung der LINITHERM Elemente folgende Punkte zu beachten:

- Unsere Verlegeanleitungen verstehen sich als Informationen für den Fachhandwerker.
- Dämmelemente sind im Verband und dicht gestoßen zu verlegen um eine wärmebrückenfreie Dämmebene zu erhalten.
- Beschädigungen sind fachgerecht nachzubessern (z. B. Ausschäumen, Spachteln, ...)

In dieser Verlegeanleitung sind verschiedenen Verlegemöglichkeiten und Detailpunkte dargestellt. Unsere Vorschläge stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Diese ist unverbindlich und erhebt keinen Anspruch auf grundsätzliche Gültigkeit, noch begründet sie einen Anspruch auf Gewährleistung.

Planerische Vorgaben und allgemeine Regeln (z. B. Fachregeln, Normen etc.) sind unabhängig davon grundsätzlich einzuhalten. Jedes Gebäude bietet andere Voraussetzungen, es ist deshalb gebäudespezifisch nach den Regeln der Bautechnik zu planen und zu verfahren.



[Abb. 5]

In Abhängigkeit vom Befestigungsgrund sind ggf. alternative Befestigungsmöglichkeiten möglich. Entsprechende Verarbeitungsrichtlinien der Befestigungshersteller (z. B. Kleber) sind gesondert zu beachten. Die Beurteilung des Befestigungsgrundes erfolgt bauseits durch den Verarbeiter.